

Unter Berücksichtigung dessen, in welcher Verfassung sich unsere erschöpfte Armee, in welchem Zustand sich das ganze Land und besonders seine Lebensmittelversorgung und die Transportmittel befinden, hat der Rat der Volkskommissare einen neuen Versuch unternommen, den Vormarsch der Hohenzollern-Soldaten zu stoppen, indem wir uns bereit erklärten, die uns vorgelegten Friedensbedingungen zu unterzeichnen.

Soldaten, Arbeiter, Bauern! Wir haben diesen für uns schwersten aller Schritte getan, um auf Kosten höchster Zugeständnisse das Land vor dem endgültigen Zusammenbruch und die Revolution vor dem Untergang zu retten. Die bürgerlichen Gruppierungen erwarten einerseits sehnsuchtsvoll die Ankunft der deutschen Generäle, um mit der Revolution abzurechnen, und entfachen andererseits eine wütende Hetze gegen die Sowjetmacht.

Im gleichen Sinne schreiben auch die Zeitungen der Versöhnlerparteien. Sie legen die Sache so dar, als hätten wir freiwillig die Fahne vor den Hohenzollern niedergelegt. Aber Ihr, Genossen Arbeiter, Soldaten und Bauern, Ihr wißt ebenso wie wir, in welchem Zustand sich das Land und die Armee befinden. Da die deutsche Arbeiterklasse in dieser schweren Stunde noch nicht entschlossen und stark genug war, um den verbrecherischen Arm des eigenen Militarismus zu bändigen, blieb uns keine andere Wahl, als die Bedingungen des deutschen Imperialismus anzunehmen, und zwar so lange, wie sie nicht durch die europäische Revolution geändert und annulliert werden.

Wir wissen jetzt noch nicht, wie die Antwort der deutschen Regierung aussehen wird. Sie beeilt sich nicht, eine Antwort zu geben, weil sie offensichtlich bestrebt ist, eine möglichst große Anzahl neuer wichtiger Positionen auf unserem Territorium einzunehmen. Wir sind auch gegenwärtig zutiefst davon überzeugt, daß die deutsche Arbeiterklasse sich gegen die Versuche ihrer herrschenden Klassen, die Revolution zu ersticken, erheben wird. Wir warten darauf, daß uns die Deutschen die Bedingungen vorlegen, und sind zu den größten Opfern bereit, um unserem erschöpften Volk die Möglichkeit zur Überwindung der furchtbaren Kriegsfolgen zu sichern, damit es den Weg der sozialistischen Entwicklung beschreiten kann.

Gleichzeitig möchten wir Euch, Arbeiter, Bauern und Soldaten, warnen, da die deutschen Imperialisten bei der Verwirklichung ihrer Vorhaben, die Sowjetmacht zu stürzen, den Bauern den Boden zu entreißen, die Herrschaft der Gutsbesitzer, Bankiers und der Monarchie wiederzuerrichten, vor keinerlei Mitteln zurückschrecken. Wir wollen den Frieden und sind bereit, selbst auf für uns schwere Be-